

Gutachterliche Stellungnahme

**Einschätzung der potenziellen Blendwirkung einer PV-Anlage
in der Nähe von Schönermark in Brandenburg**

SolPEG GmbH
Solar Power Expert Group
Normannenweg 17-21
D-20537 Hamburg

FON: +49 (0)40 79 69 59 36
FAX: +49 (0)40 79 69 59 38
info@solpeg.de
<http://www.solpeg.de>

Inhalt

1	Auftrag	3
2	Standort- und Systembeschreibung	3
3	Einschätzung der potenziellen Blendwirkung.....	6
4	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	7

Potenzielle Blendwirkung der PV-Anlage Schönermark

1 Auftrag

Die SolPEG GmbH verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich Photovoltaik (PV) und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an. Mit über 1000 erstellten Blendgutachten haben wir auch auf diesem Gebiet eine weitreichende Expertise. Vor diesem Hintergrund wurden wir beauftragt, im Rahmen einer Gutachterlichen Stellungnahme, die potenzielle Blendwirkung durch die PV-Anlage „Schönermark“ mit Hinblick auf das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) bzw. auf die daraus resultierende Licht-Leitlinie¹ zu prüfen und zu dokumentieren.

2 Standort- und Systembeschreibung

Die Fläche der geplanten PV-Anlage befindet sich westlich von Schönermark in Brandenburg. Die folgenden Informationen und Bilder geben einen Überblick über den Standort.

Tabelle 1: Informationen über den Standort

Allgemeine Beschreibung des Standortes	Landwirtschaftliche Fläche westlich von Schönermark in Brandenburg. Die Fläche ist leicht hügelig.
Koordinaten (Mitte)	53.007°N, 13.093°O, 71 m ü. NN
Systemeigenschaften/Ausrichtung	PV-Module mit Anti-Reflex-Schicht, 180° (Süden)

Übersicht über den Standort und die PV-Anlage (schematisch)



Bild 2.1: Luftbild der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

¹ Die Licht-Leitlinie ist u.a. hier abrufbar: http://www.solpeg.de/LAI_Lichtleitlinie_2012.pdf

Luftbild der geplanten PV-Anlage und Umgebung.



Bild 2.2: Luftbild der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Detailansicht der PV-Anlage.

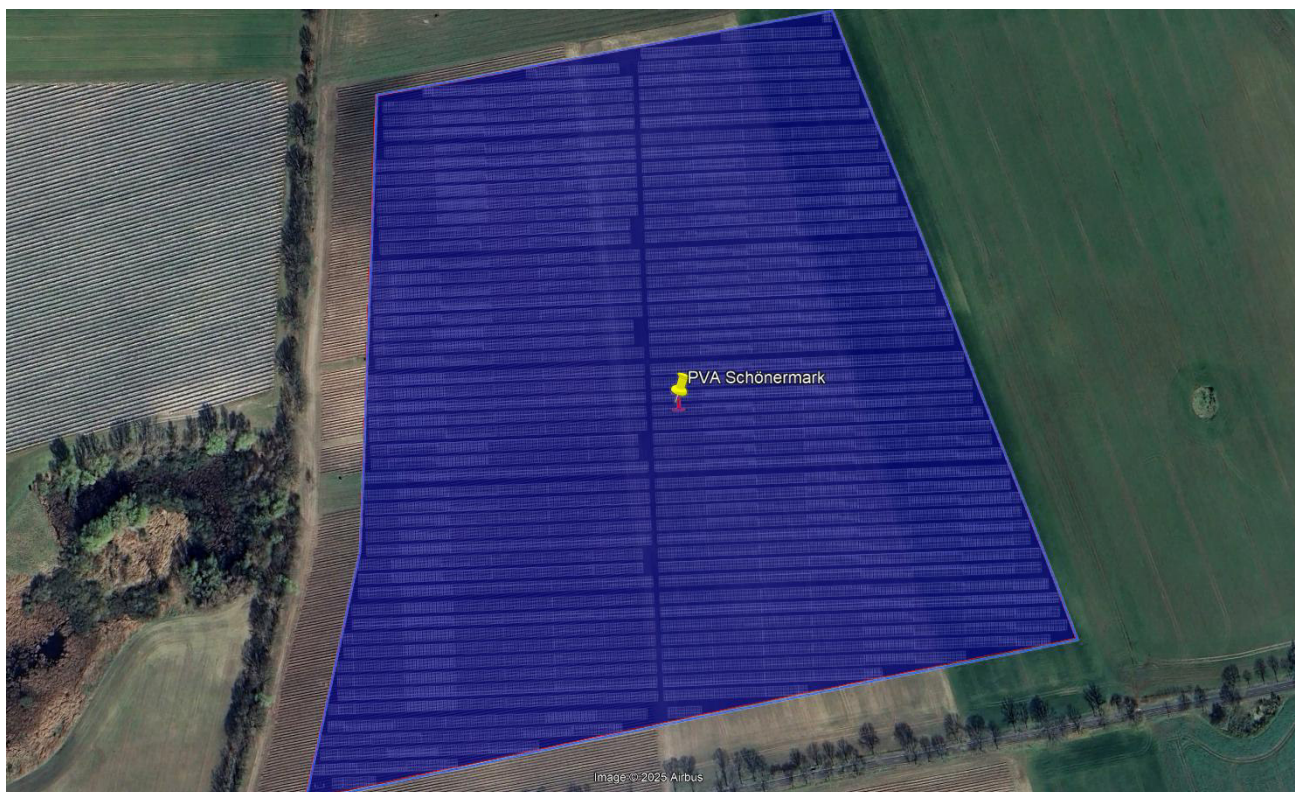


Bild 2.3: Luftbild der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Fotos der PV-Fläche. Blick von Südwesten nach Nordosten.



Bild 2.4: Foto der PV-Fläche (Quelle: Google StreetView, September 2022, Ausschnitt)

Blick von Südosten nach Norden.



Bild 2.5: Foto der PV-Anlage (Quelle: Google StreetView, September 2022, Ausschnitt)

3 Einschätzung der potenziellen Blendwirkung

Die Fläche der geplanten PV-Anlage befindet sich in einem landwirtschaftlichen Gebiet ca. 1,8 km westlich von Schönemark in Brandenburg. Bei der Analyse von potenziellen Blendwirkungen wird das Auftreten von Reflexionen, die Dauer und die Intensität an einem festgelegten Messpunkt (Immissionsort) untersucht, die Sichtbarkeit oder die Bewertung der optische Anmutung der PV-Anlage ist nicht Teil der Beurteilung.

Im näheren und weiteren Umfeld der PV-Anlage sind keine relevanten Gebäude vorhanden. Aufgrund der Ausrichtung der PV-Anlage können die ca. 430 m nördlich gelegenen Gebäude nicht von Reflexionen erreicht werden. Eine Beeinträchtigung von Anwohnern durch die PV-Anlage bzw. eine „erhebliche Belästigung“ im Sinne der LAI Lichtleitlinie ist nicht gegeben.

Südlich der PV-Anlage, in einem Abstand von ca. 50 m, verläuft die Kellersche Straße / L22. Theoretisch können bei der Fahrt Richtung Südwesten (Keller) in bestimmten Jahreszeiten, abends, Reflexionen durch die PV-Anlage auftreten. Die Einfallswinkel liegen allerdings außerhalb des für Fahrzeugführer relevanten Sichtwinkels/Sektors (Fahrrichtung +/-30°, 100 m Sichtweite) aber insbesondere aufgrund der großen Entfernung zur Immissionsquelle sind diese nicht relevant. Eine Beeinträchtigung für Fahrzeugführer durch die PV-Anlage oder gar eine gefährdende Blendwirkung kann ausgeschlossen werden.

Die folgende Skizze zeigt die Situation auf der L22 bei der Fahrt Richtung Südwesten.

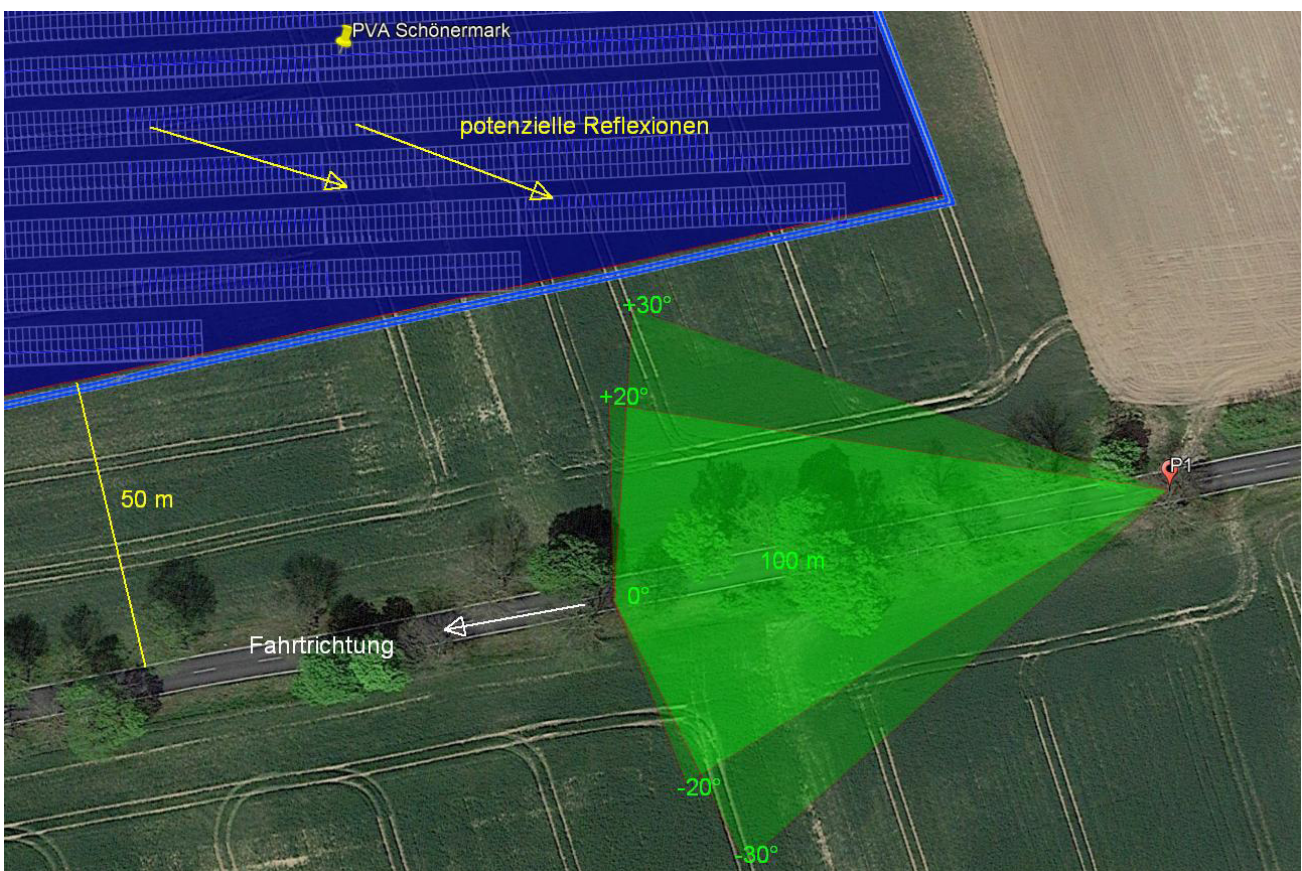


Bild 3.1: Geländeverlauf zwischen den westlich gelegenen Gebäuden und der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Der Grün markierte Bereich symbolisiert den für Fahrzeugführer relevanten Sichtwinkel/Sektor bei der Fahrt Richtung Südwesten. Potenzielle Reflexionen liegen außerhalb.

Das folgende Foto zeigt die Situation auf der L22 bei der Fahrt Richtung Südwesten. Das Foto verdeutlicht, dass die Fläche der PV-Anlage teilweise im Randbereich sichtbar ist aber potenzielle Reflexionen wären außerhalb des relevanten Sichtwinkels.



Bild 3.2: Foto auf der L22, Fahrt Richtung Südwesten (Quelle: Google StreetView, September 2022, Ausschnitt)

4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Fläche der geplanten PV-Anlage befindet sich in einem landwirtschaftlichen Gebiet ca. 1,8 km westlich von Schönermark in Brandenburg. Im näheren und weiteren Umfeld der PV-Anlage sind keine relevanten Gebäude vorhanden. Eine Beeinträchtigung von Anwohnern durch die PV-Anlage bzw. eine „erhebliche Belästigung“ im Sinne der LAI Lichtleitlinie ist nicht gegeben.

Südlich der PV-Anlage, in einem Abstand von ca. 50 m, verläuft die Kellersche Straße / L22. Theoretisch können bei der Fahrt Richtung Südwesten (Keller) in bestimmten Jahreszeiten, abends, Reflexionen durch die PV-Anlage auftreten. Die Einfallswinkel liegen allerdings außerhalb des für Fahrzeugführer relevanten Sichtwinkels/Sektors (Fahrtrichtung $\pm 30^\circ$, 100 m Sichtweite) und auch aufgrund der großen Entfernung zur Immissionsquelle (>100 m) sind diese nicht relevant. Eine Beeinträchtigung von Fahrzeugführern durch die PV-Anlage oder gar eine gefährdende Blendwirkung kann ausgeschlossen werden.

Aus Immissionsschutzrechtlicher Sicht bestehen keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

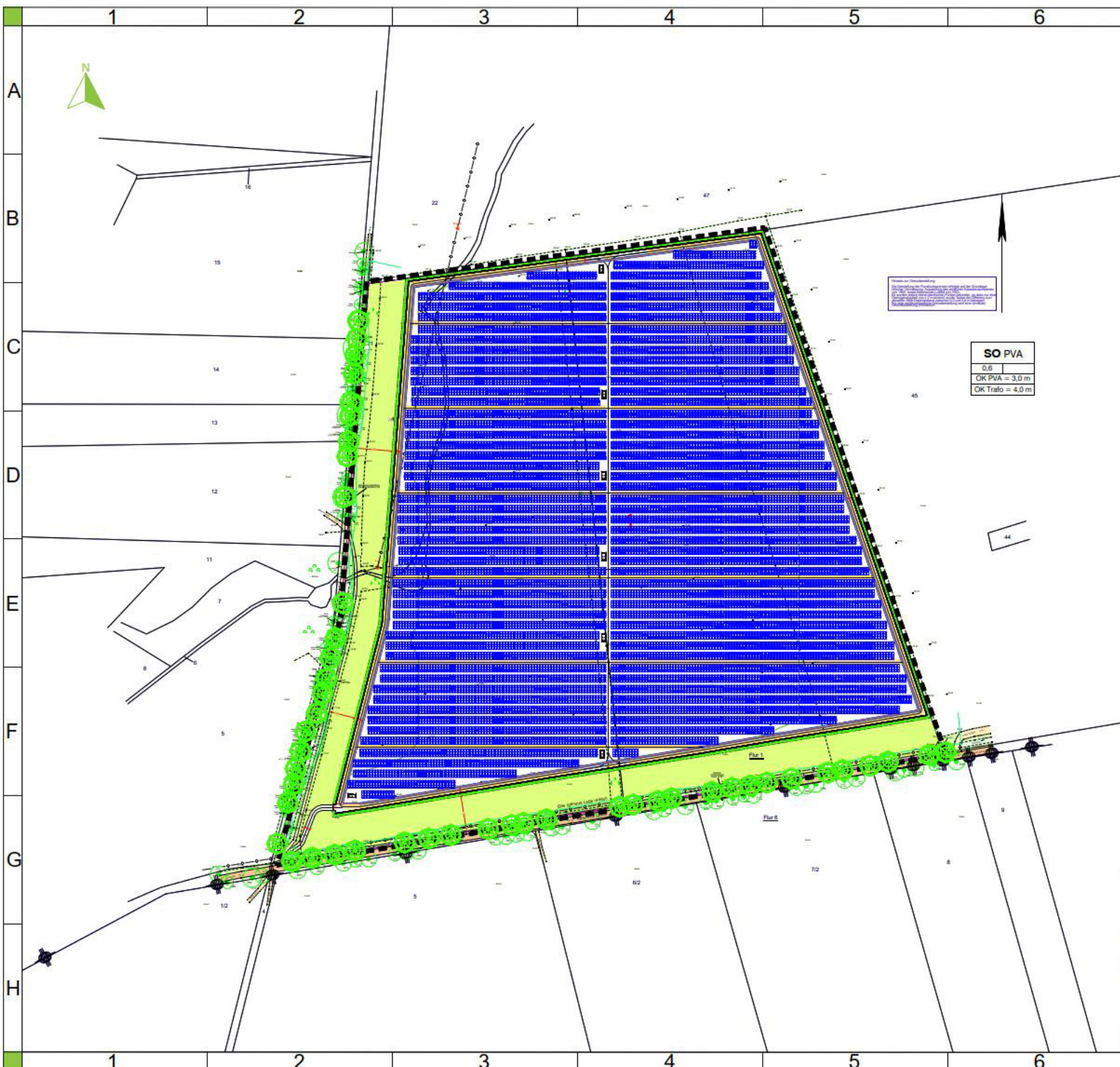
Die hier dargestellten Untersuchungen, Sachverhalte und Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen und anhand von vorgelegten Informationen, eigenen Untersuchungen und weiterführenden Recherchen angefertigt. Eine Haftung für etwaige Schäden, die aus diesen Ausführungen bzw. weiteren Maßnahmen erfolgen, kann nicht übernommen werden.

Hamburg, den 22.08.2025

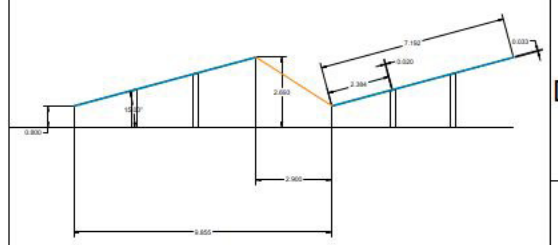

Dieko Jacobi

Technische Daten:

Potentialfläche:	ca. 26,32 ha
überdeckte Fläche:	59,932%
Koordinaten:	53° 0'24.89"N, 13° 5'35.04"E
Höhe über NN:	71 m
Module:	Canadian Solar CS7N Bifacial
Modulabmessungen:	2384 x 1303 x 33
Wattklasse:	705 Wp
Modulanzahl:	43.707
Gesamtmodulleistung:	30,813 MWp
Modultischdesign:	3x4; 3x5; 3x9; 3x18; 3x27
Modulineigung:	15°
Reihenverschattungswinkel:	32,70°
Azimuth:	0° Süd
Wechselrichter:	6 x SMA MVPS-S2-SC 4400
max. WR-Ausgangsleistung:	4400 kW
Gesamtwechselrichterleistung:	26,4 MVA
Trafostation:	6 x 4,6 MVA
Schnittzeichnung:	



SO PVA
 0,6
 OK PVA = 3,0 m
 OK Trafo = 4,0 m



Legende :

Trafostation	
Übergabestation	
Zaun	
30 m Abstand zum Wald	
3 m breiter Grünstreifen	
6 m breites Tor	
4 m breite Baustraße	
4 m breiter Weg	

re.venture
 Arndtstraße 23 • 12489 Berlin • Germany
 copyright re.venture GmbH • www.reventure.de

Revisionsnr.	Datum	Name	Änderung
r02	10.11.2023	MBO	Reihenabstand anpassen (GRZ <= 0,6)
r03	30.04.2024	TKN	Reihenabstand 2,4m/Modulwinkel 15°
r04	12.09.2024	MBO	Auf Basis von Vermessungsdaten
r05	04.11.2024	MBO	B-Plan/Modultyp/Reihenabstand

Entwurf - Layout

PVA Schönemark				
Projektfref.	Scale @A0	gezeichnet	geprüft	Datum
SH	1:1250	TKN		08.11.2023

Projekt Nr.: 0145
 DWG Datei: 20241101_Schönemark_Layout_mbo_r05